

REAL BAU GMBH.
Ing. Martin Leber Baumeister
Altenmarkt 10b
8430 Leibnitz
+43 (0) 664 514 74 80
office@baumeister-leber.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Arbeiterwohnungen

Kalchberg 66
8113 Stallhofen



Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG Arbeiterwohnungen

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil)

Baujahr 1975

Nutzungsprofil Beherbergungsbetriebe

Letzte Veränderung Fenstertausch

Straße Kalchberg 66

Katastralgemeinde Kalchberg

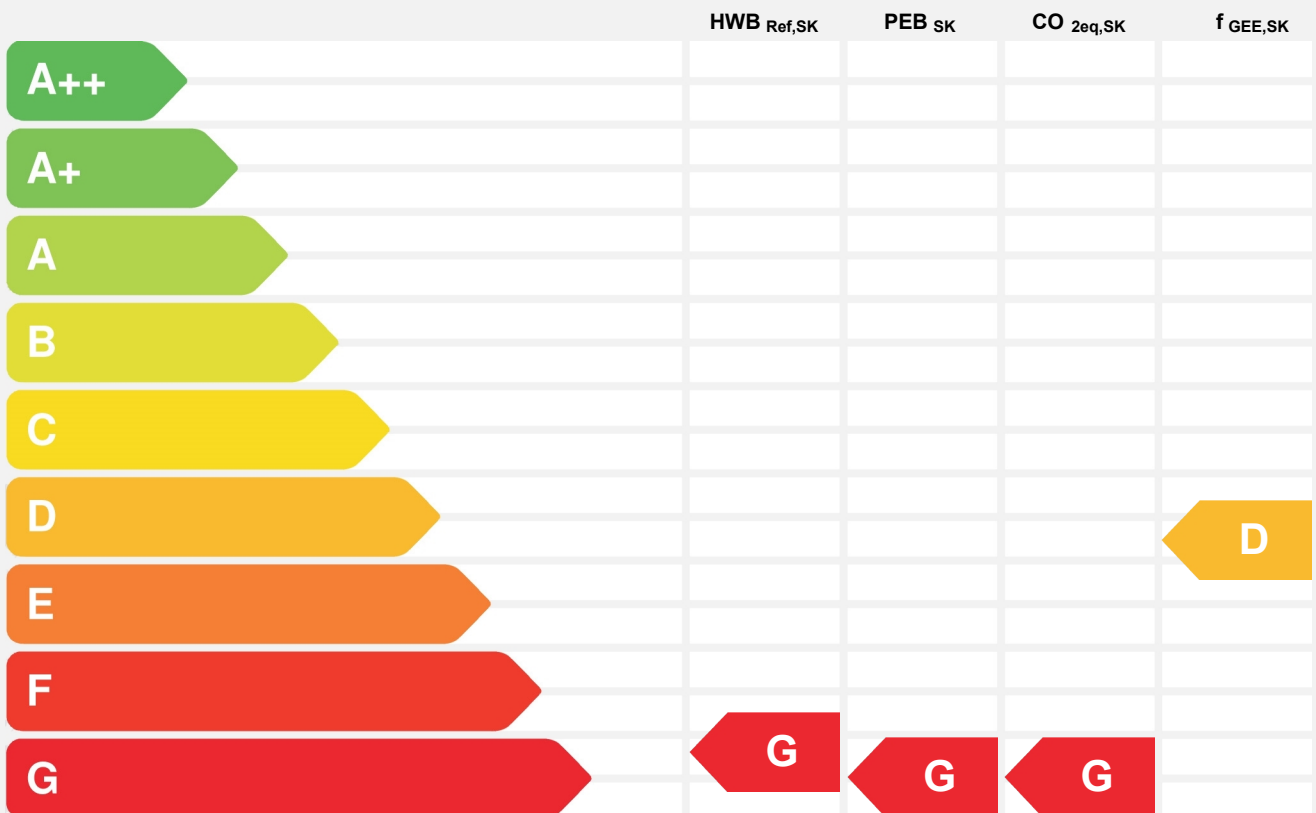
PLZ/Ort 8113 Stallhofen

KG-Nr. 63324

Grundstücksnr. .197

Seehöhe 498 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: Der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6

Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	414,7 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	331,7 m ²	Heizgradtage	4 169 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1 225,3 m ³	Klimaregion	SSO	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	993,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,81 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,23 m	mittlerer U-Wert	0,97 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	89,65	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 207,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 195,2 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB* _{RK} = 0,0 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 415,0 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 2,22

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 106 981 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 258,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 101 656 kWh/a	HWB _{SK} = 245,1 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 10 444 kWh/a	WWWB = 25,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 169 439 kWh/a	HEB _{SK} = 408,6 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 3,01
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,29
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,44
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 9 563 kWh/a	BSB = 23,1 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 0 kWh/a	KB _{SK} = 0,0 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 21 597 kWh/a	BelEB = 52,1 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 200 599 kWh/a	EEB _{SK} = 483,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 255 965 kWh/a	PEB _{SK} = 617,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 234 336 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 565,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 21 629 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 52,2 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 59 243 kg/a	CO _{2eq,SK} = 142,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,35
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	REAL BAU GMBH.
Ausstellungsdatum	24.03.2026		Altenmarkt 10b, 8430 Leibnitz
Gültigkeitsdatum	23.03.2036	Unterschrift	
Geschäftszahl	026/26		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Arbeiterwohnungen

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 258 **f_{GEE,SK} 2,35**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	415 m ²	charakteristische Länge l _c	1,23 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 225 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,81 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	993 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Auszug Einreichpläne, Bestandskontrolle, August 2004
Bauphysikalische Daten:	OIB Default-Werte
Haustechnik Daten:	Angaben AG

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: **GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at**
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Arbeiterwohnungen

Gebäudehülle

- **Dämmung Dach / oberste Decke**
Dachbodendämmelement 20 cm
- **Dämmung Außenwand / Innenwand**
Vollwärmeschutz 16 cm
- **Fenstertausch**
3-fach Verglasung ($U_g = 0,5$)

Haustechnik

- **Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)**
Neues Heizungssystem - erneuerbare Energie, zB. Wärmepumpe oder Pelletsheizung
- **Errichtung einer thermischen Solaranlage**
Warmwasseraufbereitung
- **Optimierung der Beleuchtung**
Umbau auf LED-Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen Arbeiterwohnungen

Allgemein

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Der Energieausweis wurde auf Basis des Vereinfachten Verfahrens nach dem Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe 2019, erstellt.

Bauteile

Bauteilaufbauten wurden teilweise mit OIB Default-Werte (Baujahrabängig) bzw. laut "Handbuch für Energieberater - Altbaukonstruktion" berechnet.

Haustechnik

Die Angaben zur Raumwärme und Warmwasser wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und unsererseits übernommen und so weit als möglich überprüft.

Die Haustechnik wurde nach dem Vereinfachten Verfahren "Leitfaden für energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe Oktober 2019, ausgewählt.

ÖNORM H 5056: Bei Unterputzverlegung der Leitungen im Bestandsgebäude werden die Verluste wie Rohrdurchmesser $2/3$ Dämmdicke berechnet.

Heizlast Abschätzung

Arbeiterwohnungen

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr	Planer / Baufirma / Hausverwaltung
Kalchberg 66	RE/MAX Leibnitz & Radkersburg
8113 Stallhofen	Marburgerstraße 42
Tel.:	8430 Leibnitz
	Tel.:
Norm-Außentemperatur: -12,7 °C	Standort: Stallhofen
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C	Brutto-Rauminhalt der
Temperatur-Differenz: 34,7 K	beheizten Gebäudeteile: 1 225,29 m ³
	Gebäudehüllfläche: 993,26 m ²

Bauteile	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	9,85	0,650	0,90	5,76
AW01 Außenwand (i.M. 51cm)	99,58	0,900	1,00	89,62
AW02 Außenwand (i.M. 37cm)	64,36	1,100	1,00	70,80
AW03 Außenwand (25 cm)	35,23	1,500	1,00	52,84
AW04 Außenwand DG	78,37	1,200	1,00	94,04
AW05 Außenwand Gaube	20,40	0,270	1,00	5,51
DS01 Dachschräge hinterlüftet	43,49	0,550	1,00	23,92
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben	261,78	0,550	1,00	143,98
FE/TÜ Fenster u. Türen	33,05	1,900		62,80
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	222,02	1,350	0,70	209,81
KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	79,80	1,350	0,70	75,41
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	45,34	1,200	0,70	38,08
Summe OBEN-Bauteile	315,12			
Summe UNTEN-Bauteile	301,82			
Summe Außenwandflächen	297,94			
Summe Innenwandflächen	45,34			
Fensteranteil in Außenwänden 10,0 %	33,05			

Summe [W/K] **873**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **87**

Transmissions - Leitwert [W/K] **959,82**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **190,62**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,65 1/h [kW] **39,9**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (415 m²) [W/m² BGF] **96,27**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Arbeiterwohnungen

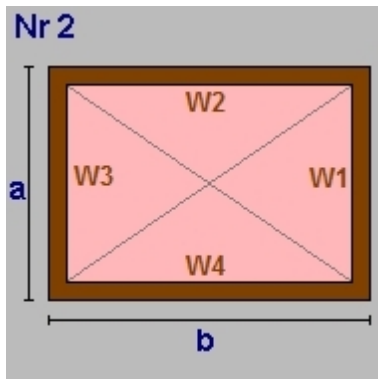
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,2000	0,149	1,338	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2000	U-Wert ** 0,65		
AW01	Außenwand (i.M. 51cm)				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,900)	B	0,5100	0,542	0,941	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,5100	U-Wert 0,90		
AW02	Außenwand (i.M. 37cm)				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,100)	B	0,3700	0,501	0,739	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3700	U-Wert 1,10		
AW03	Außenwand (25 cm)				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,500)	B	0,2500	0,503	0,497	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,2500	U-Wert 1,50		
AW04	Außenwand DG				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3000	0,452	0,663	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 1,20		
AW05	Außenwand Gaube				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,270)	B	0,1500	0,042	3,534	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,1500	U-Wert 0,27		
DS01	Dachschräge hinterlüftet				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,550)	B	0,2000	0,124	1,618	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2000	U-Wert ** 0,55		
EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,1500	0,263	0,571	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,1500	U-Wert ** 1,35		
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,550)	B	0,3000	0,179	1,678	
	Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 0,55		
IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3800	0,663	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3800	U-Wert ** 1,20		
KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,3000	0,749	0,401	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 1,35		
ZD01	warme Zwischendecke				
bestehend					
		Dicke gesamt 0,3500	U-Wert 0,00		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck Arbeiterwohnungen

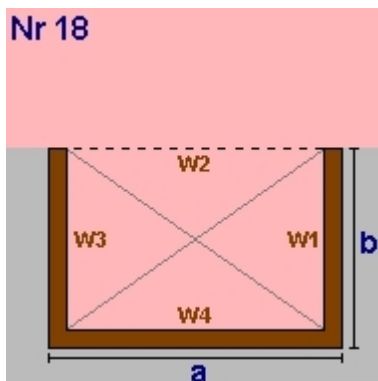
EG Grundform



$a = 6,20$ $b = 19,16$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,85\text{m}$
 BGF $118,79\text{m}^2$ BRI $338,56\text{m}^3$

Wand W1	$17,67\text{m}^2$	AW02	Außenwand (i.M. 37cm)
Wand W2	$54,61\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$17,67\text{m}^2$	AW02	
Wand W4	$54,61\text{m}^2$	AW01	Außenwand (i.M. 51cm)
Decke	$103,96\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Teilung	$14,83\text{m}^2$	FD01	
Boden	$38,99\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter
Teilung	$79,80\text{m}^2$	KD01	

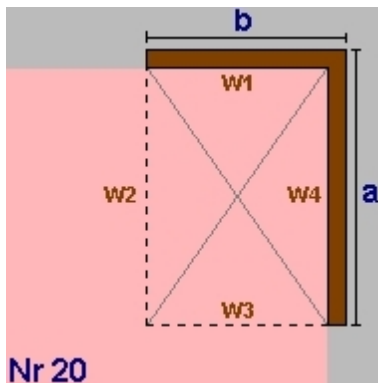
EG Rechteck



$a = 5,45$ $b = 5,16$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$
 BGF $28,12\text{m}^2$ BRI $78,74\text{m}^3$

Wand W1	$14,45\text{m}^2$	AW01	Außenwand (i.M. 51cm)
Wand W2	$15,26\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$14,45\text{m}^2$	IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W4	$15,26\text{m}^2$	IW01	
Decke	$28,12\text{m}^2$	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	$28,12\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Rechteck im Eck

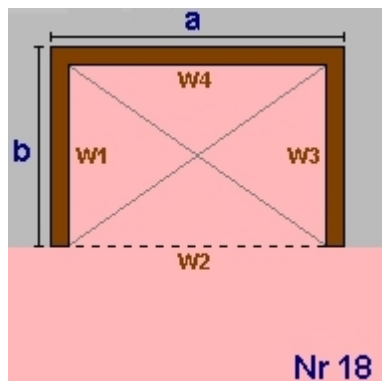


$a = 6,07$ $b = 9,02$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$
 BGF $54,75\text{m}^2$ BRI $153,30\text{m}^3$

Wand W1	$25,26\text{m}^2$	AW02	Außenwand (i.M. 37cm)
Wand W2	$-17,00\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$-25,26\text{m}^2$	AW02	
Wand W4	$17,00\text{m}^2$	AW01	Außenwand (i.M. 51cm)
Decke	$54,75\text{m}^2$	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	$54,75\text{m}^2$	EB01	erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

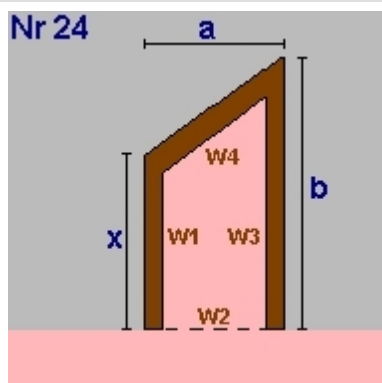
Geometrieausdruck Arbeiterwohnungen

EG Rechteck



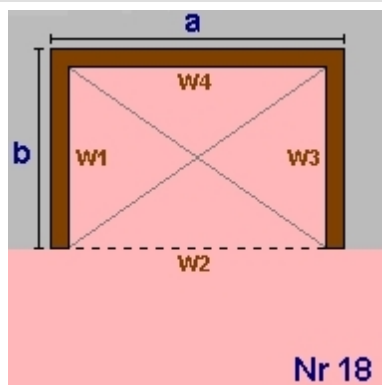
$a = 16,16$	$b = 4,25$
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$	
BGF	$68,68\text{m}^2$ BRI $192,30\text{m}^3$
Wand W1	$11,90\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W2	$-45,25\text{m}^2$ AW02 Außenwand (i.M. 37cm)
Wand W3	$11,90\text{m}^2$ AW02
Wand W4	$45,25\text{m}^2$ AW02
Decke	$68,68\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	$68,68\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter)

EG Trapez einseitig



$a = 8,45$	$b = 2,27$
$x = 0,50$	
lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,85\text{m}$	
BGF	$11,70\text{m}^2$ BRI $33,35\text{m}^3$
Wand W1	$1,43\text{m}^2$ IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W2	$-24,08\text{m}^2$ AW02 Außenwand (i.M. 37cm)
Wand W3	$6,47\text{m}^2$ AW02
Wand W4	$24,61\text{m}^2$ AW02
Decke	$11,70\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$11,70\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter)

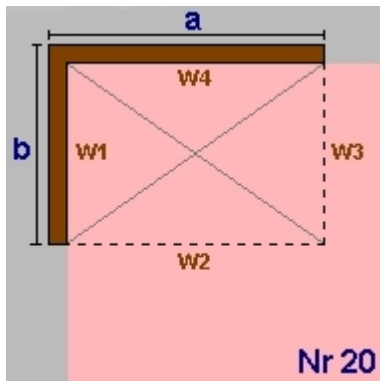
EG Rechteck



$a = 4,07$	$b = 4,25$
lichte Raumhöhe = $2,80 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 3,10\text{m}$	
BGF	$17,30\text{m}^2$ BRI $53,62\text{m}^3$
Wand W1	$13,18\text{m}^2$ AW03 Außenwand (25 cm)
Wand W2	$-12,62\text{m}^2$ AW02 Außenwand (i.M. 37cm)
Wand W3	$13,18\text{m}^2$ AW03 Außenwand (25 cm)
Wand W4	$12,62\text{m}^2$ AW03
Decke	$17,30\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	$17,30\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter)

Geometrieausdruck Arbeiterwohnungen

EG Rechteck im Eck

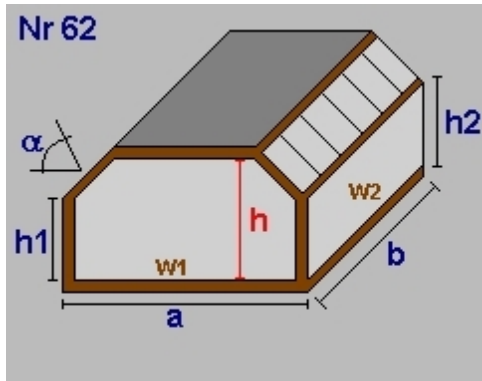


a = 1,30	b = 1,90		
lichte Raumhöhe = 2,80 + obere Decke: 0,30 => 3,10m			
BGF	2,47m ²	BRI	7,66m ³
Wand W1	-5,89m ²	AW02	Außenwand (i.M. 37cm)
Wand W2	-4,03m ²	AW02	
Wand W3	-5,89m ²	AW03	Außenwand (25 cm)
Wand W4	4,03m ²	AW03	
Decke	2,47m ²	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	2,47m ²	EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Summe

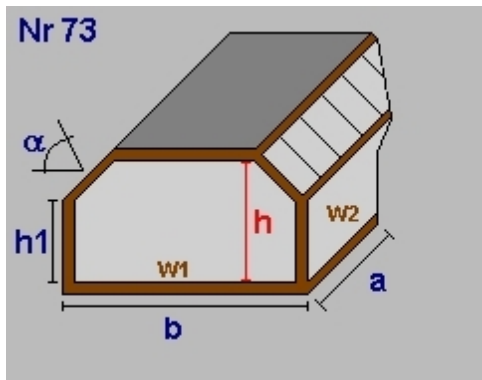
EG Bruttogrundfläche [m²]: 301,82
EG Bruttorauminhalt [m³]: 857,54

DG Dachkörper



Dachneigung a(°) 45,00			
a = 7,85	b = 8,18		
h1= 1,18	h2 = 1,18		
lichte Raumhöhe(h)= 2,60 + obere Decke: 0,30 => 2,90m			
BGF	64,21m ²	BRI	162,02m ³
Dachfl.	39,79m ²		
Decke	36,07m ²		
Wand W1	19,81m ²	AW04	Außenwand DG
Wand W2	9,65m ²	AW04	
Wand W3	19,81m ²	AW04	
Wand W4	9,65m ²	AW04	
Dach	39,79m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	36,07m ²	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	-64,21m ²	ZD01	warme Zwischendecke

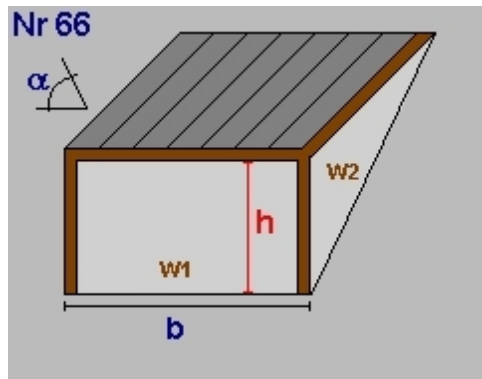
DG Nebengiebel Satteldach mit Decke



Dachneigung a(°) 48,00			
a = 8,38	b = 6,14		
h1= 1,18			
lichte Raumhöhe(h)= 2,60 + obere Decke: 0,30 => 2,90m			
BGF	51,45m ²	BRI	132,92m ³
Dachfläche	42,77m ²		
Dach-Anliegefl.	11,17m ²		
Decke	30,73m ²		
Wand W1	15,14m ²	AW04	Außenwand DG
Wand W2	9,89m ²	AW04	
Wand W3	-7,25m ²	AW04	
Wand W4	9,89m ²	AW04	
Dach	42,77m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	30,73m ²	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	-51,45m ²	ZD01	warme Zwischendecke

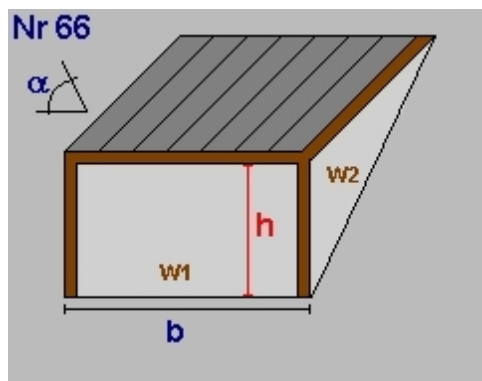
Geometrieausdruck Arbeiterwohnungen

DG Schleppgaube



Dachneigung a (°)	0,00
b =	6,75
lichte Raumhöhe (h) =	1,42 + obere Decke: 0,20 => 1,62m
BRI	7,98m ³
Dachfläche	9,85m ²
Dach-Anliegefl.	14,71m ²
Wand W1	10,94m ² AW05 Außenwand Gaube
Wand W2	1,18m ² AW05
Wand W4	1,18m ² AW05
Dach	9,85m ² AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.

DG Schleppgaube



Dachneigung a (°)	0,00
b =	5,70
lichte Raumhöhe (h) =	1,42 + obere Decke: 0,30 => 1,72m
BRI	7,59m ³
Dachfläche	8,83m ²
Dach-Anliegefl.	13,19m ²
Wand W1	9,80m ² AW05 Außenwand Gaube
Wand W2	1,33m ² AW05
Wand W4	1,33m ² AW05
Dach	8,83m ² FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 115,67
DG Bruttorauminhalt [m³]: 310,50

DG BGF - Reduzierung (manuell)

-2,80 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -2,80

Deckenvolumen EB01

Fläche 222,02 m² x Dicke 0,15 m = 33,30 m³

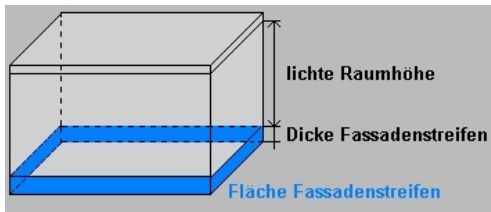
Deckenvolumen KD01

Fläche 79,80 m² x Dicke 0,30 m = 23,94 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 57,24

Geometrieausdruck Arbeiterwohnungen

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,150m	35,84m	5,38m ²
AW02	- EB01	0,150m	24,92m	3,74m ²
AW03	- EB01	0,150m	11,97m	1,80m ²
IW01	- EB01	0,150m	15,36m	2,30m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 414,68
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1 225,29

Fenster und Türen

Arbeiterwohnungen

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	5,80	6,00		1,41	5,84		0,83			
1,41																
N																
180°																
B	EG	AW01	2	0,90 x 1,15	0,90	1,15	2,07			1,45	1,90	3,93	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW01	1	1,60 x 1,25	1,60	1,25	2,00			1,40	1,90	3,80	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW01	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00				1,70	3,40				
B	DG	AW04	1	1,50 x 1,40	1,50	1,40	2,10			1,47	1,90	3,99	0,62	0,50	1,00	0,00
B	DG	AW05	3	1,50 x 1,00	1,50	1,00	4,50			3,15	1,90	8,55	0,62	0,50	1,00	0,00
8				12,67				7,47				23,67				
O																
-90°																
B	EG	AW02	1	0,90 x 1,15	0,90	1,15	1,04			0,72	1,90	1,97	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW02	1	1,20 x 2,20	1,20	2,20	2,64				1,70	4,49				
B	DG	AW04	1	1,05 x 2,35	1,05	2,35	2,47			1,73	1,90	4,69	0,62	0,50	1,00	0,00
3				6,15				2,45				11,15				
S																
0°																
B	EG	AW02	2	1,50 x 1,45	1,50	1,45	4,35			3,05	1,90	8,27	0,62	0,50	1,00	0,00
B T1	EG	AW02	2	0,55 x 0,30	0,55	0,30	0,33	5,80	6,00	0,11	5,93	1,96	0,83	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW03	2	1,00 x 0,50	1,00	0,50	1,00			0,70	1,90	1,90	0,62	0,50	1,00	0,00
B	DG	AW04	1	1,70 x 2,15	1,70	2,15	3,66			2,56	1,90	6,94	0,62	0,50	1,00	0,00
B	DG	AW05	1	1,15 x 0,75	1,15	0,75	0,86			0,60	1,90	1,64	0,62	0,50	1,00	0,00
8				10,20				7,02				20,71				
W																
90°																
B	EG	AW01	1	0,90 x 1,15	0,90	1,15	1,04			0,72	1,90	1,97	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW02	1	0,60 x 0,55	0,60	0,55	0,33			0,23	1,90	0,63	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW03	1	0,75 x 0,90	0,75	0,90	0,68			0,47	1,90	1,28	0,62	0,50	1,00	0,00
B	EG	AW03	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00				1,70	3,40				
4				4,05				1,42				7,28				
Summe		23		33,07				18,36				62,81				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrektorkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtennergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Arbeiterwohnungen

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,080	0,080	0,080	0,080	22								Metallrahmen ALU (ohne thermischer Trennung)
0,55 x 0,30	0,080	0,080	0,080	0,080	67								Metallrahmen ALU (ohne thermischer Trennung)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort Arbeiterwohnungen

Kühlbedarf Standort (Stallhofen)

BGF 414,68 m² L_T 954,06 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
 BRI 1 225,29 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-1,72	19 680	3 932	23 611	3 278	305	3 583	1,00	0
Februar	28	0,43	16 397	3 276	19 673	2 961	425	3 386	1,00	0
März	31	4,54	15 231	3 043	18 274	3 278	557	3 835	0,99	0
April	30	9,18	11 552	2 308	13 860	3 172	618	3 790	0,99	0
Mai	31	13,67	8 754	1 749	10 502	3 278	718	3 997	0,97	0
Juni	30	17,21	6 040	1 207	7 247	3 172	700	3 872	0,92	0
Juli	31	19,00	4 968	993	5 961	3 278	750	4 028	0,87	0
August	31	18,22	5 521	1 103	6 624	3 278	699	3 977	0,90	0
September	30	14,91	7 617	1 522	9 139	3 172	610	3 783	0,96	0
Oktober	31	9,57	11 664	2 331	13 995	3 278	470	3 748	0,99	0
November	30	3,57	15 409	3 079	18 487	3 172	326	3 498	0,99	0
Dezember	31	-0,83	19 042	3 804	22 846	3 278	243	3 521	1,00	0
Gesamt	365		141 873	28 346	170 219	38 597	6 420	45 018		0

KB = 0,00 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima Arbeiterwohnungen

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 414,68 m² L_T 954,06 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
BRI 1 225,29 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	0,47	18 122	836	18 957	0	248	248	1,00	0
Februar	28	2,73	14 919	688	15 607	0	387	387	1,00	0
März	31	6,81	13 622	628	14 250	0	530	530	1,00	0
April	30	11,62	9 878	455	10 333	0	609	609	1,00	0
Mai	31	16,20	6 956	321	7 277	0	751	751	1,00	0
Juni	30	19,33	4 582	211	4 793	0	728	728	1,00	0
Juli	31	21,12	3 464	160	3 624	0	756	756	1,00	0
August	31	20,56	3 861	178	4 039	0	691	691	1,00	0
September	30	17,03	6 162	284	6 446	0	590	590	1,00	0
Oktober	31	11,64	10 193	470	10 663	0	455	455	1,00	0
November	30	6,16	13 629	628	14 257	0	258	258	1,00	0
Dezember	31	2,19	16 901	779	17 680	0	203	203	1,00	0
Gesamt	365		122 288	5 638	127 927	0	6 208	6 208		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

RH-Eingabe
Arbeiterwohnungen

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 90°/70°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen-Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	23,42	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	33,17	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	232,22	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Standort nicht konditionierter Bereich

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Heizgerät Standardkessel

Energieträger Heizöl Extra leicht

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel 1995-2004

Nennwärmeleistung 49,09 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 1,50\%$ Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 87,4\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 87,4\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 85,1\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 85,1\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,1\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 60,57 W Defaultwert

Ölpumpe 981,80 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe Arbeiterwohnungen

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	11,31	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	16,59	100
Stichleitungen					66,35	Material Kunststoff 1 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

konditioniert [%]

Verteilleitung	Nein		20,0	Nein	10,31	0
Steigleitung	Nein		20,0	Nein	16,59	100

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 581 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,95 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 30,65 W Defaultwert
Speicherladepumpe 69,21 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Beleuchtung Arbeiterwohnungen

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

BelEB **52,08 kWh/m²a**

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

Arbeiterwohnungen

Brutto-Grundfläche	415 m ²
Brutto-Volumen	1 225 m ³
Gebäude-Hüllfläche	993 m ²
Kompaktheit	0,81 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,23 m

HEB_{RK} **339,9** kWh/m²a (auf Basis HWB_{RK} 195,2 kWh/m²a)

HEB_{RK,26} **112,8** kWh/m²a (auf Basis HWB_{RK,26} 67,1 kWh/m²a)

KEB_{RK} **0,0** kWh/m²a

KEB_{RK,26} **0,0** kWh/m²a (bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

BelEB **52,1** kWh/m²a

BelEB₂₆ **51,3** kWh/m²a (bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

BSB **23,1** kWh/m²a

BSB₂₆ **22,7** kWh/m²a (bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

EEB_{RK} **415,0** kWh/m²a $EEB_{RK} = HEB_{RK} + KEB_{RK} + BelEB + BSB - PVE$

EEB_{RK,26} **186,8** kWh/m²a $EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + KEB_{RK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f_{GEE,RK} **2,22** $f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

Arbeiterwohnungen

Brutto-Grundfläche	415 m ²
Brutto-Volumen	1 225 m ³
Gebäude-Hüllfläche	993 m ²
Kompaktheit	0,81 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,23 m

HEB_{SK} **408,6** kWh/m²a (auf Basis HWB_{SK} 245,1 kWh/m²a)

HEB_{SK,26} **132,2** kWh/m²a (auf Basis HWB_{SK,26} 67,1 kWh/m²a)

KEB_{SK} **0,0** kWh/m²a

KEB_{SK,26} **0,0** kWh/m²a (bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

BelEB **52,1** kWh/m²a

BelEB₂₆ **51,3** kWh/m²a (bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

BSB **23,1** kWh/m²a

BSB₂₆ **22,7** kWh/m²a (bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

EEB_{SK} **483,7** kWh/m²a $EEB_{SK} = HEB_{SK} + KEB_{SK} + BelEB + BSB - PVE$

EEB_{SK,26} **206,2** kWh/m²a $EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + KEB_{SK,26} + BelEB_{26} + BSB_{26}$

f_{GEE,SK} **2,35** $f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

**Bilderdruck
Arbeiterwohnungen**



Bild (1).jpg



Bild (2).jpg

**Bilderdruck
Arbeiterwohnungen**



Bild (3).jpg



Bild (4).jpg

**Bilderdruck
Arbeiterwohnungen**

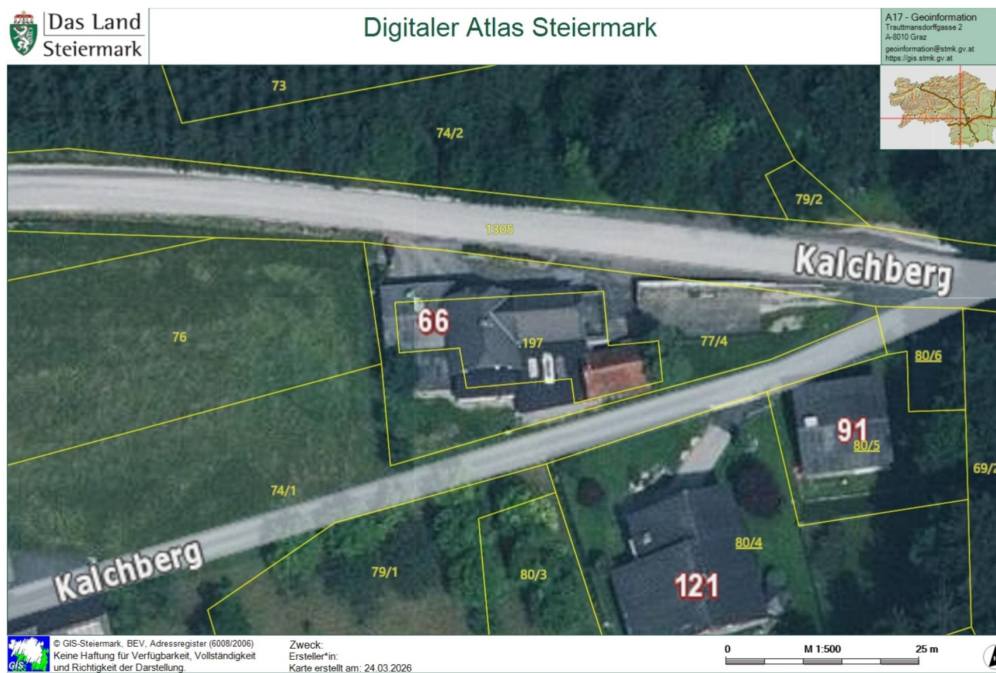


Bild (5).jpg



Bild (6).jpg

Bilderdruck Arbeiterwohnungen



webgis-map_24.03.2026_17_59_49.pdf

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Arbeiterwohnungen		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Beherbergungsbetriebe	Baujahr	1975
Straße	Kalchberg 66	Katastralgemeinde	Kalchberg
PLZ/Ort	8113 Stallhofen	KG-Nr.	63324
Grundstücksnr.	.197	Seehöhe	498 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 258 **f_{GEE,SK} 2,35**

Energieausweis Ausstellungsdatum 24.03.2026

Gültigkeitsdatum 23.03.2036

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Arbeiterwohnungen		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Beherbergungsbetriebe	Baujahr	1975
Straße	Kalchberg 66	Katastralgemeinde	Kalchberg
PLZ/Ort	8113 Stallhofen	KG-Nr.	63324
Grundstücksnr.	.197	Seehöhe	498 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 258 **f_{GEE,SK} 2,35**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Arbeiterwohnungen		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Beherbergungsbetriebe	Baujahr	1975
Straße	Kalchberg 66	Katastralgemeinde	Kalchberg
PLZ/Ort	8113 Stallhofen	KG-Nr.	63324
Grundstücksnr.	.197	Seehöhe	498 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 258 **f_{GEE,SK} 2,35**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.